

# Besuch amerikanischer Bibliothekare

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-386904>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### *Besuch amerikanischer Bibliothekare.*

Am 28. Juli hatte Basel den Besuch der Teilnehmer einer amerikanischen bibliographischen Studienreise, die von Herrn Professor *Th. W. Koch* von der Northwestern University in Evanston organisiert worden war. Die Reise war zu dem Zweck unternommen worden, jüngeren Bibliothekaren Gelegenheit zu geben, die europäischen Bibliotheken und besonders auch die grösseren Antiquariate, mit denen die Bibliotheken hauptsächlich zu arbeiten haben, kennen zu lernen. Paris, Genf, Rom, Florenz und Mailand hatten den ausländischen Gästen bereits einen würdigen Empfang zu Teil werden lassen. In Florenz hatten sie u. a. das berühmte Antiquariat von *Leo S. Olschki* besucht und in Mailand waren sie von unserem Landsmann *Ulrico Hoeppli* empfangen worden. In Basel wurde die Studiengesellschaft zuerst von Herrn Professor *Dr. Binz* im Auftrage des Vorstehers des Erziehungsdepartements in fliessendem Englisch begrüsst, worauf ein Rundgang durch eine Sonderausstellung folgte, wobei Herr Professor Binz in liebenswürdiger und feiner Art in die Geschichte des Schweizer Buchdrucks einführte. Hierauf folgte ein Besuch in dem Antiquariat *Henning Oppermann*. Der Inhaber der bekannten Firma begrüsst seine Gäste ebenfalls durch eine kurze englische Ansprache, indem er zugleich eine Schilderung der Geschichte der im Jahre 1800 gegründeten Firma, sowie des Schweizer Buchhandels im allgemeinen gab. Bei einem Rundgang durch die Räume des Antiquariats hatten die Gäste Gelegenheit, einen Einblick in die Lagerbestände zu nehmen, wobei sie besonders die Seltenheiten und kostbaren Drucke interessierten. Besonderes Interesse fanden aber auch die technischen Einrichtungen und die Arbeitsmethoden des Antiquariates, da diese den Berufsarbeiten des Bibliothekars eng verwandt sind. Ein gemütlicher Fünfuhrtee vereinigte dann die Teilnehmer in den stilvollen Räumen des Kunsthouses „Pro Arte“, wohin Herr Oppermann, wie schon öfters, eingeladen hatte. Die amerikanischen Gäste genossen unter der freundlichen Führung von Herrn *Dr. Coulin* den ganzen Zauber dieses alten malerischen Hauses und seiner herrlichen Lage am Rhein. Es ist erfreulich zu konstatieren, dass jetzt auch das alte Buch und sein Studium auf seine Art dazu beiträgt, die Völker einander näher zu bringen. Jedenfalls ist der Gedanke eines „Bibliographical tour and pilgrimage through Europe“ von ausserordentlicher Bedeutung für die Berufsausbildung der Bibliothekare. Man hörte von den Amerikanern nur einstimmiges Lob über die Einrichtung und Organisation der europäischen Bibliotheken und Antiquariate.

Von Schweizer Bibliothekaren haben die Herren Direktor *Dr. Hermann Escher* in Zürich und Direktor *A. Bovet* Studienreisen nach Amerika gemacht und darüber interessante Berichte erstattet. Von ersterem erschien darüber eine Schrift, die aufschlussreiche Angaben enthält.